

Ich melde mich/uns verbindlich an

Tagungsnummer: Individualgast
 von
 bis

Erste Mahlzeit FS ME AE
 Letzte Mahlzeit FS ME AE

Nicht eingenommene Mahlzeiten können nicht vergütet werden.

Anschrift
 Vorname, Name
 Schüler Azubi Student
 Geburtsdatum: (Ermäßigung bis zum 25. Lebensjahr, bitte Nachweis mitsenden)
 Straße
 PLZ, Ort
 Telefon / Fax
 E-Mail
Weiterer Gast:
 Schüler Azubi Student
 Geburtsdatum: (Ermäßigung bis zum 25. Lebensjahr, bitte Nachweis mitsenden)

Unterbringung: (Zutreffendes bitte ankreuzen)
 Zimmer mit Dusche/WC/Tel./Fön, Kat I EZ DZ
 Zimmer mit Waschbecken, Kat II EZ DZ
 Mehrbettzimmer

Wenn die gewünschte Kategorie belegt ist, bin ich einverstanden mit einer niedrigeren bzw. höheren Kategorie.

Besondere Anforderungen:
 (z. B. Behindertenzimmer, überlanges Bett, vegetarisches Essen...)

Diät (mit Zuschlag) z. B. Gluten-/Laktose-/Fruktoseintoleranz

Ort, Datum Unterschrift

Referenten



Ulla Reyle
 Gerontologin, Supervisorin in eigener Praxis für angewandte Alternswissenschaft und Supervision, Tübingen, stellvertretende Vorsitzende der „Evangelischen Senioren in Württemberg (LAGES)“



Senator E.h. Josef Martin
 Vorsitzender der Senioren-genossenschaft Riedlingen, Verwaltungsleiter einer Behörde i.R., Riedlingen



Dr. jur. Henning Scherf
 geb. 1938, trat mit 25 in die SPD ein und zog 1975 in die Bremer Bürgerschaft ein; war lange Jahre Bildungs- und Justizsenator und von 1995 bis 2005 Bürgermeister der Freien Hansestadt Bremen, verheiratet, drei Kinder, mehrfacher Großvater, lebt in Deutschlands berühmtester Wohngemeinschaft



Pfarrer i. R. Helmut Dopffel, M. Th.
 geb. 1950, Studium der Evangelischen Theologie in Tübingen, Edinburgh und Zürich, Gemeindepfarrer, Altenheimseelsorger, Leiter des Instituts für Praktische Theologie an der Universität Tübingen, Referatsleiter im Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart, seit 2015 im Ruhestand

Berneuchener Haus

Das Berneuchener Haus Kloster Kirchberg ist ein Haus der Einkehr, der Begegnung und des Gebets. Unsere Gäste sind zu den Tagzeitengebeten und den Eucharistiefeiern herzlich eingeladen. Im Hausprospekt und im Veranstaltungsplan finden Sie weitere Informationen. Beides senden wir Ihnen gerne zu.

Berneuchener Haus Kloster Kirchberg
 72172 Sulz
 Tel. 07454/883-0 • Fax 07454/883-250
 Email: belegung@klosterkirchberg.de
www.klosterkirchberg.de

Kosten der Tagung:

Unterkunft und Verpflegung (Vollpension pro Übernachtung)	Einzelzimmer	Doppelzimmer
Preiskategorie I (Dusche/WC/Telefon/Fön)	81,90 €	67,60 €
Preiskategorie II (einfache Zimmer k/w Wasser)	67,60 €	53,20 €
Preiskategorie III (Schüler, Azubis, Studenten)	54,30 €	42,80 €
Tagungsbeitrag einmalig	115 € Ehepaare: 200 €	

Ermäßigung

Studentenermäßigungen sind bis zum 25. Lebensjahr bei Vorlage des Ausweises möglich. Als Finanzierungshilfe für den Aufenthalt kann bei der Leitung des Hauses ein Zuschuss aus der Stählin-Stiftung beantragt werden.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich frühzeitig schriftlich an. Verwenden Sie dazu, wenn möglich, unsere Anmeldevordrucke. Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung.

Abmeldung, Nichtteilnahme

Im Verhinderungsfall bitten wir um rechtzeitige Abmeldung, möglichst schriftlich bzw. per Fax. Entsprechend unseren Geschäftsbedingungen berechnen wir bei kurzfristiger Abmeldung oder Nichtteilnahme ohne Abmeldung eine Ausfallgebühr.

Berneuchener Haus Kloster Kirchberg



Übergänge im Älterwerden

Alter selbstbestimmt
und sinnstiftend gestalten

Bettina Hertel, Peter Schwaibold
 Sonntag, 09.07. – Dienstag, 11.07.2017

Referentinnen und Referenten:

Ulla Reyle
 Josef Martin
 Bürgermeister a.D. Dr. Henning Scherf
 Pfr. i.R. Helmut Dopffel
 Teilnehmer Generationennetz Balingen

Aufbruch, Einschränkung oder Herausforderung, den eigenen Selbstwert neu zu entdecken: Älterwerden wird heute ganz unterschiedlich erlebt.

Wie lassen sich Übergänge im Älterwerden neu gestalten? Wie kann die so genannte „geschenkte Lebenszeit“ sinnstiftend gelebt und erlebt werden? Dieses Seminar richtet sich an Menschen, die im Übergang zum Ruhestand oder bereits im Ruhestand sind.

Es lädt ein zur Auseinandersetzung mit eigenen Fragen und zu Gesprächen. Vorträge und Impulse werden unterschiedliche Facetten dieses Themas ausführen und vertiefen. Dabei geht es insbesondere um Herausforderungen aus psychologischer Sicht, um Möglichkeiten, das Wohnumfeld zu gestalten und Ideen, sich in Netzwerken zu organisieren. Vorgesehen sind auch Beiträge zu Nachbarschaftshilfe und Quartiersarbeit. Abschließend wird ein Vortrag das Thema aus theologischer Sicht beleuchten.

Die Referentinnen und Referenten sowie die Mitglieder der Vorbereitungsgruppe freuen sich darauf, Ihnen in der schönen Umgebung von Kloster Kirchberg zu begegnen!

Anreise: bis 16.30 Uhr
Beginn: 17 Uhr
Abreise: Dienstag nach dem Mittagessen

Ablauf

Sonntag, 09. Juli 2017

- 17.00 Beginn mit Einstimmung aufs Thema
- 18.00 Abendgebet, Abendessen
- 19.30 **Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen...** (R.M. Rilke)
Veränderungen wachsam (mit-)gestalten – *Ulla Reyle*
- 21.00 Komplet
- 21.25 Gemütlicher Austausch

Montag, 10. Juli 2017

- 7.45 Morgengebet
- ab 8.00 Frühstück
- 9.30 **Übergänge im Älterwerden**
Bekanntes und Unbekanntes loslassen und neu entdecken – *Bettina Hertel*
- 10.00 **Wie weckt man Engagement?**
Was bewegt Menschen, sich zu engagieren? Wie kann ich Menschen begeistern, im Netzwerk mitzuarbeiten? – *Josef Martin*
- 12.00 Mittagsgebet, Mittagessen
- 14.30 Kaffeepause
- 15.00 **Workshopphase I**
Vernetzen: Beispiele für Netzwerke und ihre Entstehung. 10 Faktoren für das Gelingen eines Netzwerks. *Bettina Hertel*
Wohnen: *Peter Schwaibold*
Versorgen: *Generationennetz Balingen*
- 16.00 Pause
- 16.15 **Workshopphase II** (siehe Workshopphase I)
- 18.00 Abendgebet, Abendessen
- 19.30 Öffentlicher Vortrag mit Austausch
„Älterwerden – Aufbrüche und Übergänge. Alternatives Wohnen im Alter selbstbestimmt und sinnstiftend gestalten.“
Henning Scherf
- 21.30 Komplet
- 22.00 Gemütlicher Ausklang

Dienstag, 11. Juli 2017

- ab 8.00 Frühstück
- 9.30 **„Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist geben.“**
Übergänge im Älterwerden: Theologische Aspekte – kirchenpolitische Forderungen
Helmut Dopffel
- 10.45 **„Das Zukünftige suchen wir“**
Wünsche und Perspektiven im Übergang
Diskussion, Schlussfolgerungen, Abschlussrunde – *Bettina Hertel*
- 12.00 Mittagsgebet mit anschließendem Reisesegen und Mittagessen
- 13.00 Ende

Tagungsleitung



Bettina Hertel

Geschäftsführerin der LAGES (Evang. Senioren in Württemberg), Fachbereich Bildung und Fortbildung und Projekt „Alter neu gestalten“. Theologin und Psychologin in der Erwachsenenbildung.



Peter Schwaibold

geb. 1939 in Ludwigsburg, Lehrer im Ruhestand, jahrelange Mitarbeit bei den diakonischen Hausgemeinschaften e.V. Heidelberg, Begründer und 1. Vorsitzender des Generationennetz Balingen e.V.

Preise, Konditionen, Ermäßigungen

Unsere Preise sind Vollpensionspreise (3 Mahlzeiten), maßgebend sind unsere Geschäftsbedingungen und die jeweils gültige Preisliste.

Gäste, denen die Finanzierung ihres Aufenthalts schwer fällt, können einen Zuschuss aus der Stählin-Stiftung erhalten. Bitte senden Sie uns mit dieser Anmeldung einen entsprechenden Nachweis.

Ich möchte den Stiftungszuschuss nutzen.

Freiwillige persönliche Angaben

(nur zur internen Verwendung)

Geburtstag: _____

Beruf: _____

Ich möchte eine Mitfahrgelegenheit anbieten / suche eine Mitfahrgelegenheit und stelle dafür meine Kontaktdaten zur Verfügung.

Bitte nehmen Sie mich in den Verteiler des monatlich erscheinenden E-Mail-Newsletters auf.

Berneuchener Haus
Kloster Kirchberg
72172 Sulz am Neckar